

VI

Statutarische Jahresrechnung – Credit Suisse Group

- 281 Bericht der statutarischen Revisionsstelle
- 282 Erfolgsrechnung
- 283 Bilanz
- 284 Anhang zur Jahresrechnung
- 294 Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns
- 295 Bericht des Kapitalerhöhungsprüfers

Anhang zur Jahresrechnung

284	1	Rechnungslegungsgrundsätze
284	2	Eventualverbindlichkeiten
284	3	Vergütung und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
291	4	Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen und von den Vorsorgeeinrichtungen gehaltene Credit Suisse Group Obligationenanleihen
292	5	Ausgegebene Obligationenanleihen
292	6	Wesentliche Beteiligungen
292	7	Eigene Aktien gehalten durch die Gesellschaft und deren Gruppengesellschaften
293	8	Aktienkapital, bedingtes und genehmigtes Kapital der Credit Suisse Group
293	9	Bedeutende Aktionäre

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Credit Suisse Group, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) der Credit Suisse Group für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie die beantragte Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten der Credit Suisse Group.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA

Hieronymus T. Dormann
Leitender Revisor

Philipp Rickert

Zürich, Schweiz
18. März 2008

Erfolgsrechnung

in	2007	2006
Ertrag (in Mio CHF)		
Dividendertrag aus Beteiligungen	2 048	2 937
Sonstiger Finanzertrag	513	520
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	8	8 252
Sonstiger Ertrag	213	438
Total Ertrag	2 782	12 147
Aufwand (in Mio CHF)		
Finanzaufwand	685	837
Personalaufwand	82	194
Sonstiger Aufwand	53	93
Wertberichtigungen, Abschreibungen und Rückstellungen	223	0
Steuern	11	13
Total Aufwand	1 054	1 137
Reingewinn	1 728	11 010

Bilanz

	Verweis auf Anhang	per Ende	
		2007	2006
Aktiven (in Mio CHF)			
Flüssige Mittel bei Gruppengesellschaften		507	10 196
Guthaben von Dritten		86	5
Rechnungsabgrenzungen - Dritte		35	27
Rechnungsabgrenzungen - Gruppengesellschaften		220	465
Umlaufvermögen		848	10 693
Beteiligungen	6	35 316	31 116
Darlehen an Dritte		1	0
Darlehen an Gruppengesellschaften		7 925	9 860
Finanzanlagen		4 552	3 690
Anlagevermögen		47 794	44 666
Total Aktiven		48 642	55 359
Passiven (in Mio CHF)			
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		518	1 125
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften		5 516	3 630
Rechnungsabgrenzungen - Dritte		338	397
Rechnungsabgrenzungen - Gruppengesellschaften		155	152
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		6 527	5 304
Obligationenanleihen	5	500	1 000
Darlehen von Gruppengesellschaften		3 922	5 984
Rückstellungen		360	345
Total langfristige Verbindlichkeiten		4 782	7 329
Total Verbindlichkeiten		11 309	12 633
Aktienkapital	8	46	607
Gesetzliche Reserve		13 275	13 216
Reserve für eigene Aktien	7	8 050	4 566
Freie Reserven		2 500	10 000
Gewinnvortrag		11 734	3 327
Reingewinn		1 728	11 010
Bilanzgewinn		13 462	14 337
Total Eigenkapital		37 333	42 726
Total Passiven		48 642	55 359

Anhang zur Jahresrechnung

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Die statutarische Jahresrechnung der Holdinggesellschaft wird in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht erstellt und in Schweizer Franken ausgewiesen. Das Geschäftsjahr endet am 31. Dezember. Es wurden gewisse

Umklassierungen in den Vorjahreszahlen vorgenommen, um mit der diesjährigen Präsentation übereinzustimmen. Diese Umklassierungen hatten keinen Einfluss auf den Reingewinn oder das Eigenkapital.

2 Eventualverbindlichkeiten

per Ende	2007	2006
In Mio CHF		
Der Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und sonstigen Eventualverbindlichkeiten (abzüglich der in der Bilanz erfassten Verbindlichkeiten) beträgt	91 578	45 929
davon zugunsten Gruppengesellschaften	91 553	45 929

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der Credit Suisse Group an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

3 Vergütungen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Wie nach Schweizer Recht (schweizerisches Obligationenrecht, Artikel 663b bis und Artikel 663c, Abs. 3) vorgeschrieben, hat die Offenlegung bezüglich nahestehender Personen die gewährten Vergütungen und die Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Kredite, die dieser Personengruppe oder mit ihnen verbundenen Gesellschaften gewährt wurden, zu enthalten.

Vergütungen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats

Übersicht

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird in Übereinstimmung mit den Statuten und dem Reglement des Compensation Committee festgelegt. Die Vergütung wird jähr-

lich vom Verwaltungsrat auf Empfehlung des Compensation Committee genehmigt. Die Vergütung der ordentlichen Mitglieder des Verwaltungsrats (neun Personen) erfolgt in bar (35%) und in Form von Namenaktien der Credit Suisse Group (65%), welche für die Dauer von vier Jahren gesperrt sind.

Mitglieder des Verwaltungsrats mit funktionalen, nicht exekutiven Aufgaben (vier Personen) erhalten zusätzlich zum vom Verwaltungsrat festgelegten Fixum einen Teil ihrer Vergütung in variabler Form ausbezahlt. Mit Ausnahme des Präsidenten des Verwaltungsrats richtet sich die variable Vergütung nicht nach dem finanziellen Ergebnis der Gruppe, sondern hängt von der persönlichen Leistung und Zeitaufwand ab. Die variable Vergütung wird entweder in bar oder in Form von für vier Jahre gesperrten Credit Suisse Group Namenaktien ausbezahlt.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats

	Bar	% der Gesamt- schädigung	Wert der aktien- basierten Awards	% der Gesamt- schädigung	Vorsorge- leistungen und ähnl. Ansprüche	Sonstige Vergütung ¹	Gesamt- vergütung	Anzahl Aktien ²
2007/2008 (in CHF) ³								
Walter B. Kielholz, Präsident ⁴	8 500 000	58%	6 100 000	42%	–	24 000	14 624 000	104 363
Hans-Ulrich Doerig, Vize-Präsident und Vorsitzender des Risk Committee ⁴	2 875 000	57%	2 125 000	42%	–	27 381	5 027 381	36 356
Thomas W. Bechtler	122 500	35%	227 500	65%	–	–	350 000	2 400
Robert H. Benmosche	122 500	35%	227 500	65%	–	–	350 000	2 400
Peter Brabeck-Letmathe	87 500	35%	162 500	65%	–	–	250 000	1 715
Noreen Doyle	140 000	35%	260 000	65%	–	–	400 000	2 743
Jean Lanier	140 000	35%	260 000	65%	–	–	400 000	2 743
Anton van Rossum	122 500	35%	227 500	65%	–	–	350 000	2 400
Aziz R.D. Syriani, Vorsitzender des Compensation Committee ⁴	522 500	70%	227 500	30%	–	–	750 000	3 892
David W. Syz	140 000	35%	260 000	65%	–	–	400 000	2 743
Ernst Tanner	122 500	35%	227 500	65%	–	–	350 000	2 400
Richard E. Thornburgh	122 500	35%	227 500	65%	–	–	350 000	2 400
Peter F. Weibel, Vorsitzender des Audit Committee ⁴	1 195 000	66%	600 000	33%	–	10 000	1 805 000	10 266
Total	14 212 500	56%	11 132 500	44%	–	61 381	25 406 381	176 821
2006/2007 (in CHF)								
Total	14 617 500		12 227 500		–	63 136	26 908 136	146 532
davon am höchsten bezahlt:								
Walter B. Kielholz, Präsident	9 000 000		7 000 000		–	24 000	16 024 000	81 169

¹ Sonstige Vergütung enthält Kinderzulagen, sowie Spesenpauschale und Krankenversicherungsbeiträge. ² Der Aktienwert ist in der Gesamtvergütung enthalten. ³ Die Vergütung für ordentliche Mitglieder des Verwaltungsrats wird im Voraus für die Periode von einer ordentlichen Generalversammlung zur nächsten, also vom 4. Mai 2007 zum 25. April 2008, bezahlt. Der anwendbare Aktienkurs betrug CHF 94,80. ⁴ Variable Vergütungskomponenten für die Mitglieder des Verwaltungsrats mit funktionalen Aufgaben werden vom Verwaltungsrat im Rahmen des regulären Management-Vergütungsprozesses bestimmt. Der anwendbare Aktienkurs betrug CHF 58,45.

Gesamtvergütung 2007 für den Präsidenten des Verwaltungsrats

Die für die Geschäftsleitung anwendbaren Vergütungsprinzipien leiteten auch die Empfehlungen des Compensation Committee zuhanden des Verwaltungsrats bezüglich der Genehmigung der Gesamtvergütung des Verwaltungsratspräsidenten, Walter B. Kielholz.

Für die Empfehlung der Vergütung für das Jahr 2007 evaluierte das Compensation Committee folgende Leistungen: i) die Finanzergebnisse der Gruppe im Vergleich zum budgetierten Ergebnis und zum Vorjahresergebnis sowie im Vergleich zu Konkurrenzunternehmen; ii) die führende Rolle von Walter B. Kielholz bei der Nachfolgeplanung und ordnungsgemässen Übergabe der CEO-Funktion an Brady W. Dougan, beim grossen Gewicht, das dem Risikomanagement- und dem Corporate-Governance-Prozess der Gruppe sowie der gezielten Förderung von Führungsqualitäten, Nachfolgeplanung und Leistungsbereitschaft in der ganzen Gruppe; und iii) die Kom-

plexität und Reichweite der Aufgaben, die Walter B. Kielholz als Präsident erfüllt.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Zwei ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten Sachleistungen in Form von Bürobenutzung und Sekretariatsunterstützung. Diese Dienstleistungen werden nur sporadisch in Anspruch genommen und durch bereits bestehende Ressourcen abgedeckt.

Während des Jahres 2007 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen zugunsten gegenwärtiger oder ehemaliger Mitglieder des Verwaltungsrats beziehungsweise diesen nahe stehender Personen bezahlt.

Aktien, PIP-Units und Optionen im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrats

Die unten aufgeführten Zahlen umfassen den Besitz des jeweiligen Verwaltungsratsmitglieds, enger Familienmitglieder sowie vom entsprechenden Verwaltungsratsmitglied kontrollierter Unternehmen.

Aktienbesitz

	Anzahl Aktien ¹
31. Dezember 2007	
Walter B. Kielholz	347 279
Hans-Ulrich Doerig	137 341
Thomas W. Bechtler	32 517
Robert H. Benmosche	24 614
Peter Brabeck-Letmathe	51 657
Noreen Doyle	15 203
Jean Lanier	11 292
Anton van Rossum	19 376
Aziz R.D. Syriani	44 490
David W. Syz	62 845
Ernst Tanner	38 333
Richard E. Thornburgh ²	88 444
Peter F. Weibel	18 949
Total	892 340
31. Dezember 2006	
Total	782 736

¹ Beinhaltet Aktien mit einer Sperrfrist von bis zu vier Jahren. ² Richard E. Thornburgh erhielt in seiner früheren Funktion als Mitglied der Geschäftsleitung 98 935 PIP I Units .

Anzahl Optionen

31. Dezember 2007	Richard E. Thornburgh	Hans-Ulrich Doerig	Ausübungs-Verfall preis in CHF	
Zuteilungsjahr				
2002	-	75 000	03.12.12	34.10
2001	215 116	97 792	25.01.11	84.75
2000	100 000	100 000	01.03.10	74.00
Total	315 116	272 792	-	-

Die Regelung der Credit Suisse Group sieht vor, die Verwaltungsratsmitglieder mit Credit Suisse Group Aktien zu vergüten. Optionen wurden durch die genannten Mitglieder im Rahmen ihrer früheren Funktionen als Mitglieder der Geschäftsleitung erworben. Per 31. Dezember 2007 hielt kein Mitglied des Verwaltungsrats mit eigenen Mitteln erworbene Optionen.

Gesamtzahl Optionen per 31. Dezember 2006

31. Dezember 2006	Anzahl Optionen	Ausübungs- Verfall preis in CHF	
Zuteilungsjahr			
2002	75 000	03.12.12	34.10
2001	312 908	25.01.11	84.75
2000	200 000	01.03.10	74.00
1999	10 000	18.02.09	57.75
Total	597 908	-	-

Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats

	Betrag	Davon Aus- leihungen an nahe- stehende Personen ¹
31. Dezember 2007 (in CHF)		
Walter B. Kielholz	2 000 000	-
Hans-Ulrich Doerig	3 000 000	-
Thomas W. Bechtler	8 450 000	3 950 000
Robert H. Benmosche	73 863	-
Peter Brabeck-Letmathe	4 561 700	-
David W. Syz	1 500 000	1 500 000
Ernst Tanner	5 050 000	-
Richard E. Thornburgh	70 750	-
Total	24 706 313	5 450 000
31. Dezember 2006 (in CHF)		
Total²	32 117 961	-

¹ «Nahestehende Personen» bezieht sich auf Ausleihungen an enge Familienmitglieder und Gesellschaften, an denen das betreffende Mitglied des Verwaltungsrats 50% oder mehr des Eigenkapitals oder des Stimmrechts verfügt. ² Die Anzahl Personen mit ausstehenden Krediten zu Beginn des Geschäftsjahres betrug acht, am Ende des Geschäftsjahres sieben.

Die den Mitgliedern des Verwaltungsrats gewährten Kredite sind mehrheitlich Hypotheken oder Lombardkredite und richten sich nach für Drittparteien geltenden Bedingungen. Per 31. Dezember 2007 beliefen sich die ausstehenden Kredite auf CHF 25 Mio. Die vergleichbaren Ausstände per Jahresende 2006 und 2005 betragen CHF 32 Mio beziehungsweise CHF 27 Mio.

Verwaltungsratsmitglieder haben keinen Anspruch auf Mitarbeiterkonditionen, sondern unterliegen Bedingungen, wie sie auch für andere Kunden mit vergleichbarer Bonität angewendet werden. Zusätzlich zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats direkt gewährten Krediten tätigten im Bankgeschäft engagierte Tochtergesellschaften der Credit Suisse Ausleihungen oder Finanzierungsgeschäfte mit Gesellschaften, bei denen gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrats bedeutenden

Einfluss im Sinne der SEC Definition ausüben. Per 31. Dezember 2007 betrug die Forderung gegenüber diesen Parteien CHF 8 Mio, einschliesslich aller Ausstände und Eventualverbindlichkeiten. Auch diese Kredite unterliegen den Bedingungen, wie sie für andere Kunden mit vergleichbarer Bonität angewendet werden. Der Ausstand per Ende 2006 betrug CHF 3,6 Mio, und die höchste gegenüber diesen Gegenpartien bestehende Forderung während der letzten drei Jahre betrug CHF 47,4 Mio.

Die Credit Suisse ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften ein global tätiges Finanzdienstleistungsunternehmen und verfügt insbesondere in der Schweiz über bedeutende Geschäftsaktivitäten im Firmenkundengeschäft. Entsprechend unterhält die Credit Suisse Beziehungen zu vielen grossen Unternehmen einschliesslich solcher, bei denen Mitglieder des

Verwaltungsrats eine Geschäftsführungsfunktion ausüben oder deren Verwaltungsrat sie angehören. Alle Geschäftsbeziehungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrats oder mit ihnen verbundenen Gesellschaften wurden im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit und zu Marktbedingungen eingegangen.

Managementvergütung

Vergütungspolitik der Credit Suisse

Die Vergütung der Geschäftsleitung folgt der generellen Vergütungspolitik der Credit Suisse. Die Vergütungspolitik zielt darauf ab, ausgewiesene, hoch qualifizierte Führungspersonlichkeiten anzuziehen und ans Unternehmen zu binden, indem hervorragende Leistungen anerkannt und belohnt werden. Die Vergütung soll dazu motivieren, auch in Zukunft exzellente Leistungen zu erbringen. Ferner soll die Vergütung die Geschäftsleitung zu enger Zusammenarbeit anhalten und sicherstellen, dass die Mitglieder der Geschäftsleitung im Sinne des gesamten Unternehmens und seines integrierten Geschäftsmodells agieren. Schliesslich soll die Vergütung die Interessen der Geschäftsleitung mit den Interessen der Aktionäre in Einklang bringen.

Um diese Ziele zu erreichen, setzt das Compensation Committee einen Bonuspool für die Mitglieder der Geschäftsleitung einschliesslich des Chief Executive Officer fest, der direkt vom finanziellen Erfolg der Credit Suisse abhängt. Dieser Bonuspool steht für die Ausrichtung von Bonuszahlungen – sei es in bar oder in Form von aufgeschobener aktienbasierter Vergütung – an die Geschäftsleitung zur Verfügung. Zu Beginn des Jahres wurde unter Annahme der Erreichung bestimmter finanzieller und anderer Ziele ein Zielbonuspool für die Geschäftsleitung definiert. Nach Abschluss des Jahres hat das Compensation Committee die Zielerreichung evaluiert und anschliessend den Bonuspool den tatsächlich erzielten Ergebnissen angepasst. Innerhalb dieses Rahmens wurde dann die variable Vergütung für die Mitglieder des Executive Board und für den Chief Executive Officer festgelegt, wobei die Einschätzung der individuellen Beiträge, der finanziellen Leistung der jeweiligen Bereiche sowie von Marktdaten und Vergleichswerten die Aufteilung bestimmten.

Zwecks Festsetzung der Höhe des Bonuspools für die Geschäftsleitung einschliesslich des Chief Executive Officer wurden insbesondere die folgenden Leistungskriterien berücksichtigt:

- der finanzielle Erfolg der Gruppe, abzüglich ausserordentlicher Ereignisse, im Vergleich zum strategischen Businessplan;
- Einschätzung der Erreichung weiterer Ziele im Sinne der Strategie der Gruppe;

- Beurteilung des Gruppenergebnisses im Vergleich zu den Ergebnissen von Konkurrenzunternehmen;
- Beurteilung von Marktdaten von Gesellschaften von vergleichbarer Grösse und Komplexität; und
- Zufriedenheit der Aktionäre, gemessen an Kriterien wie Ertragswachstum, Steigerung von Vorsteuergewinn, Return on Equity und Gewinn pro Aktie.

Mit diesem Ansatz wird sichergestellt, dass die Vergütung anhand der erfolgreichen Umsetzung des strategischen Businessplans bemessen wird und dass dabei auch die Erwartungen der Aktionäre berücksichtigt werden.

Vergütungskomponenten

In Übereinstimmung mit der generellen Vergütungspolitik besteht auch die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung aus einem Basissalär und einem variablen leistungsabhängigen Bonus. Die Basissaläre für die Mitglieder des Executive Board werden jährlich überprüft. Der leistungsabhängige Bonus macht normalerweise den grössten Teil der Gesamtvergütung aus und variiert von Jahr zu Jahr, abhängig von der Leistung der betreffenden Person. Ein Teil der variablen Vergütung wird in bar und ein Teil in aktienbasierter Form ausbezahlt. In der Regel macht die aktienbasierte Vergütung einen materiellen Teil der Gesamtvergütung aus, unterliegt den entsprechenden Vestingbestimmungen und Haltefristen und ist abhängig von der zukünftigen Leistung.

Managementvergütung 2007

Für die für das Geschäftsjahr 2007 gewährte Vergütung kamen die oben genannten Grundsätze zur Anwendung. Die Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung (13 Personen) setzte sich durchschnittlich aus 7% Basissalär, 19% Bonus in bar, 71% aktienbasierter Vergütung und 3% anderer Vergütung zusammen.

Die Höhe des aufgeschobenen, aktienbasierten Anteils an der Gesamtvergütung für den Chief Executive Officer und die Mitglieder des Executive Board bestimmte sich, wie für alle Mitarbeitenden, anhand der genehmigten Aufschubtabelle, wobei die aktienbasierte Entschädigung im Nachgang zur Korrektur des Jahresergebnisses 2007 aufgrund der Neubewertung von gewissen Asset-Backed-Securities-Positionen im CDO-Handelsgeschäft signifikant reduziert wurde.

Wie in früheren Jahren nahmen die Mitglieder der Geschäftsleitung an den bankweiten aktienbasierten Vergütungsplänen teil. Für 2006 wurden ihnen ISU oder Aktien gewährt. Die Managementvergütung richtet sich damit nach der für alle Mitarbeitenden gültigen Vergütungspolitik.

Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung

	% der Gesamtent- bar ¹ schädigung	Wert der aktien- basierten Awards ² schädigung	% der Gesamtent- schädigung	Vorsorge- leistungen und ähnl. Ansprüche	Sonstige Vergütung ³	Gesamt- vergütung ³	Anzahl Aktien- awards ⁴	
2007 (in Mio CHF, wo nicht anders vermerkt)								
13 Personen ⁵	42.0	26%	115.2	71%	1.5	3.4	162.1	1 659 896
davon am höchsten bezahlt:								
Brady W. Dougan	3.4	16%	17.9	80%	0.01	0.98	22.3	272 866
2006 (in Mio CHF, wo nicht anders vermerkt)								
8 Personen	83.7	55%	67.7	44%	1.4	0.2	153.0	660 956

¹ Enthält das Basissalär, welches für alle Geschäftsleitungsmitglieder zwischen CHF 0,65 Mio und CHF 1,25 Mio pro Jahr liegt. Der Rest bezieht sich auf den in bar ausbezahlten variablen Bonus. ² Aktien-Awards enthalten 1 427 682 ISU, welche im Jahr 2008 zugeteilt wurden. Der Wert der ISU-Basiskomponente beträgt CHF 54,90, und der Wert der Hebelwirkung beträgt CHF 10,69. Der Fair Value einer ISU beträgt CHF 65,59. Der Rest bezieht sich auf andere aktienbasierte Awards. ³ Sonstige Vergütung enthält Kinderzulagen, Spesenpauschalen, Krankenversicherungsbeiträge und Entschädigungen anstelle von Dividendenzahlungen und Nennwertreduktion. ⁴ Sämtliche dieser aktienbasierten Awards sind in der Gesamtvergütung enthalten. ⁵ Einschliesslich Oswald J. Grübel bis 4. Mai 2007. Herr Grübel ist seit seinem Rücktritt per 5. Mai 2007 nicht mehr bei der Gruppe angestellt. Schliesst Robert Shafir ein, der am 1. August 2007 zur Gruppe stiess.

Die durchschnittliche Veränderung der Gesamtvergütung 2007 für die Mitglieder der Geschäftsleitung gegenüber 2006 ist auf die veränderte Zusammensetzung der Geschäftsleitung im Jahr 2007, die Entwicklung der Finanzergebnisse der Gruppe im Verhältnis zum budgetierten Ergebnis 2007 und die Aktienkursentwicklung im Verlaufe des Jahres sowie differenzierte Anpassungen der individuellen Vergütungen auf Grund der Divisionsergebnisse zurückzuführen.

Gesamtvergütung 2007 für das höchstbezahlte Mitglied

Unsere für die Geschäftsleitung anwendbaren Vergütungsprinzipien leiteten auch die Empfehlungen des Compensation Committee zuhanden des Verwaltungsrats bezüglich der Genehmigung der Gesamtvergütung für Brady W. Dougan.

Für die Empfehlung der Vergütung für das Jahr 2007 stützte sich das Compensation Committee auf folgende Faktoren: (i) die Finanzergebnisse des Kerngeschäfts der Gruppe im Vergleich zum budgetierten Ergebnis und zum Vorjahresergebnis sowie die relative Performance der Credit Suisse im Vergleich zur Konkurrenz; (ii) die Entwicklung des Aktienkurses der Credit Suisse im Jahr 2007 sowie (iii) die Erfüllung wichtiger Ziele in Bezug auf das integrierte Geschäftsmodell. Letzteres betrifft namentlich die Einrichtung von Centers of Excellence, welche Mitarbeitende und Ressourcen weltweit nützen, um interne Dienstleistungen in hoher Qualität zu wettbewerbsfähigen Kosten zu erbringen; weiter die Förderung der gemeinsamen Ressourcen-Nutzung im Private Banking, Investment Banking und Asset Management, um die Zielsetzungen der integrierten Bank zu erreichen und eine möglichst

hohe Innovationskraft betreffend Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden zu erzielen und damit das Wachstum und die Rentabilität zu steigern; sowie das Streben nach einer ständig verbesserten Strategie der Bank und nach einer messbaren Effizienz durch systematische Optimierung der Kostenstruktur und Geschäftsabläufe. Schliesslich wurde auch die Komplexität und Reichweite der Aufgaben, die Brady W. Dougan als Chief Executive Officer erfüllt, angemessen berücksichtigt.

Die Gesamtvergütung 2007 für Brady W. Dougan betrug CHF 22,3 Mio, aufgeteilt in 6% Grundsalär, 10% Bonuszahlung in bar, 80% ISU und 4% andere Vergütungsteile.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Drei ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten Sachleistungen in Form von Bürobeneutzung und Sekretariatsunterstützung. Diese Dienstleistungen werden nur sporadisch in Anspruch genommen und durch bereits bestehende Ressourcen abgedeckt. Ausserdem haben wir mit Oswald J. Grübel einen Vertrag abgeschlossen, wonach er dem Verwaltungspräsidenten während eines Jahres als Senior Advisor zur Verfügung steht. Für seine Dienste hat Oswald Grübel ein Pauschalhonorar von CHF 150 000 erhalten. Er hat für diesen Zeitraum Bürobeneutzung und Sekretariatsunterstützung in Anspruch genommen und uns dafür im Gegenzug mit einem Betrag von CHF 75 000 entschädigt.

Es wurden im Jahr 2007 keine weiteren Honorare, Abgangsentschädigungen oder Vergütungsarten an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung bezahlt.

Aktien, PIP-Units, ISU und Optionen im Besitz der Geschäftsleitungsmitglieder

Die unten aufgeführten Zahlen umfassen den Besitz des jeweiligen Geschäftsleitungsmitglieds, enger Familienmitglieder sowie vom entsprechenden Geschäftsleitungsmitglied kontrollierte Unternehmen.

Aktien oder andere aktienbasierte Awards

	Anzahl über- eigneter Aktien	Anzahl nicht über- eigneter Aktien	Anzahl ISU	Anzahl Optionen	Anzahl PIP I Einheiten	Anzahl PIP II Einheiten
31. Dezember 2007						
Brady W. Dougan	191 016	156 673	202 928	408 400	271 898	78 102
Walter Berchtold	181 668	26 042	92 765	–	130 401	104 167
David J. Blumer	36 027	17 362	66 675	–	71 497	69 445
Paul Calello	335 190	95 481	126 830	241 184	142 937	57 063
D. Wilson Ervin	29 158	11 957	43 485	–	44 210	66 671
Renato Fassbind	–	10 417	43 484	–	20 746	41 667
Tobias Guldemann	59 810	5 209	23 192	31 640	17 782	20 834
Ulrich Körner	89 669	16 494	66 675	59 668	77 055	65 973
Michael G. Philipp	38 786	44 035	77 910	–	99 627	44 507
Urs Rohner	–	13 889	57 978	–	35 564	55 556
Thomas J. Sanzone	61 488	17 793	47 109	–	–	44 507
Robert Shafir	–	45 042	115 959	–	–	71 213
Total	1 022 812	460 394	964 990	740 892	911 717	719 705
31. Dezember 2006						
Total	1 125 755 ¹	–	–	1 756 464	842 936	524 723

¹ Enthält alle Aktien, unabhängig davon ob die Ansprüche an ihnen bereits endgültig erworben wurden oder nicht.

Anzahl Optionen

	Brady W. Dougan	Paul Calello	Tobias Guldemann	Ulrich Körner	Verfall	Ausüb- ungspreis in CHF
Zuteilungsjahr (31. Dezember 2007)						
2002	–	–	–	15 000	31.01.12	65.75
2001	368 400	241 184	15 640	24 668	25.01.11	84.75
2000	40 000	–	16 000	20 000	01.03.10	74.00
Total	408 400	241 184	31 640	59 668	–	–

Alle Optionen auf Aktien wurden im Rahmen der Vergütung der Vorjahre gewährt. Per 31. Dezember 2007 hielt kein Mitglied der Geschäftsleitung aus eigenen Mitteln erworbene Optionen.

Gesamtzahl der Optionen per 31. Dezember 2006

	Anzahl Optionen	Ausübungs- Verfall preis in CHF	
Zuteilungsjahr (31. Dezember 2006)			
2004	169 924	30.04.14	45.70
2003	1 011 250	22.01.13	30.60
2002	11 250	03.12.12	34.10
2001	384 040	25.01.11	84.75
2000	156 000	01.03.10	74.00
1999	24 000	18.02.09	57.75
Total	1 756 464	-	-

Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung

Die den Mitgliedern der Geschäftsleitung gewährten Kredite sind mehrheitlich Hypotheken oder Lombardkredite und richten sich entweder nach für Drittparteien oder für Mitarbeitende geltenden Bedingungen. Am 31. Dezember 2007, 2006 und 2005 beliefen sich die ausstehenden Kredite der Mitglieder der Geschäftsleitung auf CHF 22 Mio, CHF 17 Mio bzw. CHF 13 Mio. Die Anzahl Personen mit ausstehenden Krediten zu Beginn des Geschäftsjahres betrug sechs, am Ende des Geschäftsjahres acht. Der höchste ausstehende Kredit belief sich auf CHF 4,7 Mio und betraf David Blumer.

Alle den Mitgliedern des Executive Board gewährten Hypothekendarlehen sind entweder variabel oder festverzinslich. Festhypotheken werden in der Regel für einen Zeitraum von bis zu fünf, gelegentlich bis zu zehn Jahren abgeschlossen. Die zur Anwendung gelangenden Zinssätze beruhen auf dem Refinanzierungssatz zuzüglich einer Marge und entsprechen den für alle Mitarbeitenden anwendbaren Zinssätzen und übrigen Konditionen. Ausleihungen gegen Wertschriftendeckung werden ebenfalls zu Zinssätzen und Konditionen gewährt, wie sie für Mitarbeitende üblich sind. Die zur Anwendung gelangenden Zinssätze beruhen auf den Refinanzierungskosten zuzüglich einer Marge. Bei der Gewährung von Krediten an diese Personen kommen die gleichen Bewilligungs- und Risi-

kobeurteilungsverfahren, wie sie für alle Mitarbeitenden üblich sind, zur Anwendung.

Advisory Board

Das Advisory Board der Gruppe wurde 2007 aufgelöst. Die ehemaligen Mitglieder des Advisory Board erhielten für ihre Dienste ein Jahreshonorar von CHF 30 000 (Mitglieder in der Schweiz) bzw. CHF 40 000 (Mitglieder im Ausland). Der ehemalige Präsident des Advisory Board, Flavio Cotti, erhielt CHF 60 000.

Das Advisory Board umfasste 2007 die folgenden Mitglieder: Flavio Cotti, Andreas N. Koopman, Franz Albers, Lino Benassi, Susy Brüscheiler, Martin Candrian, Brigitta M. Gadiant, Felix Gutzwiller, Michael Hilti, Norbert Hochreutener, Andreas W. Keller, Klaus-Michael Kühne, Andreas Schmid, Manfred Schneider und Marco Solari.

Neben dem erwähnten Betrag erhielt Flavio Cotti CHF 225 000 für andere uns erwiesene Dienste. Dazu zählten unter anderem die Vertretung der Gruppe in verschiedenen Foren und Organisationen, die Tätigkeit an Kundenveranstaltungen sowie Vorsitzmandate in verschiedenen Stiftungen. Felix Gutzwiller erhielt für sein Verwaltungsratsmandat bei der Clariden Leu CHF 225 000, und Lino Benassi erhielt für sein Mandat als Präsident der Credit Suisse Italien EUR 70 000.

4 Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen und von den Vorsorgeeinrichtungen gehaltene Credit Suisse Group Obligationenanleihen

per Ende	2007	2006
In Mio CHF		
Total Verbindlichkeiten	0	34

5 Ausgegebene Obligationenanleihen

per Ende	Fälligkeitsdatum	2007	2006
In Mio CHF			
4.0% Obligationenanleihen 1997	23.05.07	–	1 000
3.5% Obligationenanleihen 1998	15.09.08	500	500
3.5% Obligationenanleihen 1999	02.07.09	500	500

Obligationenanleihen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden als Verbindlichkeiten gegenüber Dritten ausgewiesen.

6 Wesentliche Beteiligungen

Die wesentlichen Beteiligungen der Gesellschaft finden sich in der Sektion V – Konsolidierte Jahresrechnung – im Anhang 38 «Wesentliche Tochtergesellschaften und Beteiligungen» in der Sektion V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group.

7 Eigene Aktien gehalten durch die Gesellschaft und deren Gruppengesellschaften

	2007		2006	
	Aktienäquivalent	In Mio CHF	Aktienäquivalent	In Mio CHF
Zu Beginn des Geschäftsjahres				
Physischer Bestand ¹	152 394 952	12 451	122 391 983	7 808
Bestand, abzüglich Verpflichtungen	42 515 942	3 084	26 291 272	1 370
Am Ende des Geschäftsjahres				
Physischer Bestand ¹	141 834 285	10 437	152 394 952	12 451
Bestand, abzüglich Verpflichtungen	46 470 767	3 943	42 515 942	3 084

¹ Repräsentiert 12.2%, 12.5% und 9.8% der ausgegebenen Aktien per 31. Dezember 2007, 2006 resp. 2005.

8 Aktienkapital, bedingtes und genehmigtes Kapital der Credit Suisse Group

	Anzahl Namenaktien	Nominalwert in CHF	Anzahl Namenaktien	Nominalwert in CHF
Aktienkapital am 31. Dezember 2006			1 214 862 013	607 431 007
Ausgegebenes Kapital				
Vernichtung von Aktien			(53 789 000)	(26 894 500)
Nennwertrückzahlung			–	(534 093 586)
Bedingtes Kapital				
Options- und Wandelanleihen				
GV 30. April 2004	50 000 000	25 000 000		
GV vom 4. Mai 2007 (Nennwertreduktion)	–	(23 000 000)		
GV vom 4. Mai 2007	50 000 000	2 000 000		
Verbleibendes Kapital	50 000 000	2 000 000		
Mitarbeiteraktien				
GV 30. April 2004	112 460 426	56 230 213		
Bezug Mitarbeiteraktien 1. Januar 2004 - 31. Dezember 2006	(15 950 705)	(7 975 352)		
GV vom 4. Mai 2007 (Nennwertreduktion)	–	(44 394 472)		
GV vom 4. Mai 2007	96 509 721	3 860 389		
Bezug Mitarbeiteraktien 1. Januar - 31. Dezember 2007	–	–	–	–
Verbleibendes Kapital	96 509 721	3 860 389		
Mitarbeiteraktien (Donaldson, Lufkin & Jenrette Optionsprogramme)				
GV 28. April 2006	8 400 000	4 200 000		
Bezug Mitarbeiteraktien 1. Januar – 31. Dezember 2006	(1 109 847)	(554 924)		
GV vom 4. Mai 2007 (Nennwertreduktion)	–	(3 353 470)		
GV vom 4. Mai 2007	7 290 153	291 606		
Bezug Mitarbeiteraktien 1. Januar - 31. Dezember 2007	(1 389 127)	(55 565)	1 389 127	55 565
Verbleibendes Kapital	5 901 026	236 041		
Genehmigtes Kapital				
Übernahme/Erwerb von Unternehmen/Beteiligungen				
GV vom 4. Mai 2007 (erneuert)	45 480 000	22 740 000		
GV vom 4. Mai 2007 (Nennwertreduktion)	–	(20 920 800)		
GV vom 4. Mai 2007	45 480 000	1 819 200		
Verbleibendes Kapital	45 480 000	1 819 200		
Aktienkapital am 31. Dezember 2007			1 162 462 140	46 498 486

9 Bedeutende Aktionäre

Mit Offenlegungsmeldungen vom 19. und 20. September 2006 ist der Credit Suisse Group mitgeteilt worden, dass AXA S.A. die Grenze von 5% der im Handelsregister eingetragenen Stimmrechte an Aktien der Credit Suisse Group überschritten

hat. Alle ausstehenden Aktien haben die gleichen Stimmrechte. Bezüglich eigener Aktien siehe «Eigene Aktien gehalten durch die Gesellschaft und deren Gruppengesellschaften».

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

per Ende	2007
Bilanzgewinn (in Mio CHF)	
Gewinnvortrag	11 734
Reingewinn	1 728
Verfügbare Bilanzgewinn	13 462
Dividende CHF 2,50 pro Namenaktie von CHF 0,04 Nominalwert (1 116 357 140 dividendenberechtigte Namenaktien per 31. Dezember 2007)	2 791
Übertrag in die freien Reserven	8 000
Vortrag auf neue Rechnung	2 671
Total	13 462

46 105 000 Namenaktien, welche unter dem Aktienrückkaufprogramm gekauft und per 31. Dezember 2007 gehalten wurden, sind nicht dividendenberechtigt. Die Anzahl der dividendenberechtigten Namenaktien zum Zeitpunkt der Dividendenzahlung kann sich auf Grund von Aktienkäufen unter dem Aktienrückkaufprogramm und der Ausgabe von neuen Namenaktien verändern.

Prüfungsbestätigung des Kapitalerhöhungsprüfers an den Verwaltungsrat der Credit Suisse Group, Zürich betreffend bedingte Kapitalerhöhung

Wir haben die während der Periode vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 erfolgte Ausgabe neuer Aktien gemäss den Beschlüssen der Generalversammlungen vom 29. September 2000 und vom 4. Mai 2007 im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften geprüft.

Es obliegt dem Verwaltungsrat, die Ausgabe von neuen Aktien gemäss den statutarischen Bestimmungen durchzuführen, während unsere Aufgabe darin besteht zu prüfen, ob die Ausgabe im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften, Reglemente und Verträge erfolgt ist. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehler bei der Ausgabe neuer Aktien mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir haben Unterlagen im Zusammenhang mit der Ausgabe auf der Basis von Stichproben geprüft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Ausgabe von insgesamt 1'389'127 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.04, gesamter Nennwert der ausgegebenen Aktien CHF 55'565.08, dem schweizerischen Gesetz, den Statuten, den Reglementen und den Verträgen.

KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA

Philipp Rickert
Leitender Revisor

Hieronymus T. Dormann

Zürich, Schweiz
29. August 2007 und 30. Januar 2008